

## **Pressemitteilung**

„Dies Academicus“ der Hochschule Hof:

### **Virtuelle Angstbewältigung und auflösbare Kühlfolien - Projekte aus Lehre und Forschung ausgezeichnet**

**Hof – Bei der zweiten Auflage des „Dies Academicus“ an der Hochschule Hof hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich zu den Forschungsaktivitäten und aktuellen Lehrprojekten der Hochschule Hof zu informieren. Bei der Veranstaltung im Institut für Informationssysteme (iisys) wurden durch die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof (e.V.) die innovativsten Projektideen aus Forschung und Lehre ausgezeichnet und mit 10.000 bzw. 15.000 EUR prämiert. Dabei wurden die Sieger des Wettbewerbs erstmals durch eine Kombination aus Jury- und Publikumsentscheidung per Live-Voting ermittelt. Für die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestand zudem die Möglichkeit direkt mit den Forschenden und Lehrenden der Hochschule Hof in Kontakt zu treten.**

Die Hochschule Hof versteht die anwendungsorientierte Forschung als einen wichtigen Bestandteil ihres Leitbildes, so Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann in seiner Begrüßung. „Die von den Mitgliedern der Hochschule Hof geleistete exzellente anwendungsorientierte Forschungsarbeit trägt wie auch die praxisorientierte Lehre zum guten Ruf der Hochschule als Green Tech University bei und setzt unsere Strategie mit Internationalisierung, Interdisziplinarität, Ressourceneffizienz und Kundenorientierung um“, so Prof. Jürgen Lehmann. Zudem sei der Innovationstransfer von Grundlagenforschung bis hin zur Anwendung in der Wirtschaft ganz zentral für die Zukunft des Standorts.

Um dies zu stärken, wurden mit dem „Preis für innovative Lehre“ und dem „Preis für innovative Forschung“ nun zwei Auszeichnungen durch die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V. ins Leben gerufen. Über beide Auszeichnungen entschied sowohl ein Juryentscheid im Vorfeld als auch ein Live-Voting unter den Teilnehmenden des „Dies Academicus“.

Um dies zu stärken, wurden mit den durch die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V. gestifteten Preisen „Preis für innovative Lehre“ und dem „Preis für innovative Forschung“ herausragende Ansätze prämiert. Über beide Auszeichnungen entschied sowohl ein Juryentscheid im Vorfeld als auch ein Live-Voting unter den Teilnehmenden des „Dies Academicus“.

#### **„Preis für innovative Lehre“: Gezielte Förderung von Projekten in der Umsetzung**

Mit dem „Preis für innovative Lehre“ solle für Lehrende ein Anreiz gesetzt werden, Kompetenzorientierung in der analogen wie auch digitalen Lehre konzeptionell und methodisch ganz neu zu denken und mit der Entwicklung neuer Lehrformate auch die traditionellen Rollen von Lehrenden und Lernenden aufzubrechen“, so Prof. Dr.-Ing. Dietmar Wolff, Vizepräsident Lehre der Hochschule Hof. Um die Innovationskraft der Lehre zu stärken, wird die Auszeichnung nicht mehr retrospektiv für abgeschlossene Projekte verliehen. Stattdessen werden innovative Ideen gezielt in ihrer Umsetzung gefördert.

### **Virtuelle Hilfe zur Angstbewältigung ausgezeichnet**

Bei insgesamt neun Einreichungen hatten bei der Veranstaltung dann vier von der Jury vorausgewählte Projektteams die Möglichkeit, ihre Idee dem Publikum jeweils innerhalb von zehn Minuten vorzustellen. Nominiert waren Prof. Dr. Müller-Czygan („Virtueller Kompetenz-Booster“), Prof. Dr. Victoria Bachmann und Prof. Dr. Sebastian Leuoth („Ängste gemeinsam meistern“), Prof. Dr. Stefan Wengler und Sarah Victoria Mohr („Aufbau eines Sales Labs an der Hochschule Hof zur KI-gestützten Entwicklung von Präsentations- und Verhandlungskompetenzen“) sowie Dr. Harvey Harbach („Internationalisierungs-Booster in kompetenzorientierter Lehre“). Nach dem Live-Voting der Besucherinnen und Besucher setzte sich schließlich das Projekt „Ängste gemeinsam meistern“ durch. Es bringt Studierende der Wirtschaftspsychologie und Informatik zusammen, um digitale Umgebungen zu schaffen, in denen sich Menschen gefahrlos mit ihren Ängsten auseinandersetzen können. In einer virtuellen Welt begegnen Betroffene ihren Ängsten, wie z.B. ihrer Höhenangst oder ihrer Spinnenphobie. „Die Studierenden kombinieren psychologische Ansätze mit modernster VR-Technologie und gestalten immersive Erlebnisse, die der Behandlung von Ängsten entsprechen“, so Prof. Dr. Viktoria Bachmann. Ihr Projektpartner, Prof. Dr. Sebastian Leuoth ergänzt: „Im digitalen Therapieraum lernen die Nutzer Schritt für Schritt, ihre Ängste zu überwinden - unterstützt von einem Team, das Technik und Therapie verbindet.“ „Ganz wesentlich sei dabei“, betonen beide mehrfach, „dass die Studierenden immer wieder die Rollen wechseln zwischen Experten und Lernenden.“

Mit der Prämierung in Höhe von insgesamt 15.000 EUR sollen sowohl Sachmittel als auch Personalressourcen für die Umsetzung des Projektes unterstützt werden.

### **Forschungspreis für bereits abgeschlossene Projekte**

Anders als der Preis für die Lehre wurde der „Sonderpreis der Forschung“ anschließend für zumindest bereits teilweise abgeschlossene Projekte verliehen. „Der Preis zeichnet ein Forschungsteam der Hochschule Hof aus, das im vorangegangenen Jahr die Forschungsziele der Hochschule besonders gut umgesetzt hat. Gesucht werden insbesondere Arbeiten mit gesellschaftlicher Relevanz und unmittelbarem Nutzen für Unternehmen oder Start-Ups in der Region Oberfranken, Indien oder dem Rest der Welt“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, Vizepräsident Forschung und Entwicklung der Hochschule Hof. Die Auszeichnung soll die Forschenden dabei unterstützen ihre Themen zu vertiefen, sichtbar zu machen und Netzwerke in Industrie und Wissenschaft zu bilden bzw. auszubauen.

Mit Kübra Aslan („Entwicklung einer nachhaltigen und überwiegend biobasierten Kühlversandverpackung“), Prof. Dr. Anett Matthäi, Dr. Katharina Monczak und Titiksa Mondal („Entwicklung innovativer klimaschützender Mode aus Moorpflanzen“) sowie Felix Solka und Gloria Streib („Innovatives Energieversorgungssystem für ein gewerbliches Quartier im Wandel“) hatten drei Teams ihre Arbeiten eingereicht und durften sich dem Publikum präsentieren. Die Auszeichnung und die Unterstützung der Fördergesellschaft, vertreten durch ihren Vorstandsvorsitzenden Andreas Pöhlmann, mitnehmen konnte schließlich Kübra Aslan. Ziel ihres Projektes ist es eine wasserlösliche Außenfolie für das Versandkühlungssystem auf Basis von biobasierten und/oder biologisch abbaubaren Kunststoffen zu entwickeln, die sich während des regulären Papierrecyclingprozesses im Wasserbad des Pulpers vollständig auflöst. „Hierbei soll die Nachhaltigkeit des gesamten Systems verbessert und die Recyclbarkeit optimiert werden, sodass der Kunststoff und das Altpapier bei der Aufbereitung leichter getrennt werden können und die Folie nicht länger als Störstoff anfällt“, erklärt die junge Forscherin.

Die 10.000 EUR-Prämie soll im Fall des Forschungspreises für die Organisation eines Themenabends mit hochkarätigen externen Referenten zum Forschungsthema verwendet werden.

### **Weitere Einblicke in laufende Projekte der Hochschule**

Übergeordnetes Ziel des Dies Academicus ist es, Forschung und Lehre an der Hochschule Hof und ihre jeweiligen Projekte bekannt zu machen. In vier parallelen Vortragsreihen konnten sich die Teilnehmenden außerdem zu den Themen

- Nachhaltige Innovationen: Von biobasierten Wirkstoffen bis hin zu KI-gestützten Anwendungen
- Strategien in herausfordernden Zeiten: Einblicke in Konsumentenverhalten und globale Unternehmensführung
- Hinterm Horizont geht's weiter: Von digitalen Technologien über regionale Wahrnehmung bis hin zu neuen Managementansätzen
- Zukunft der Bilder informieren: Interaktive Technologien und kreative Ansätze zur Wissensvermittlung

informieren.

*Hintergrund:*

### **Jury-Mitglieder des Preises für innovativen Lehre:**

- **Denise Bohrisch**, Studierende im Studiengang Digital Business Management, Mitarbeiterin im Personalentwicklungsprojekt „Go2Hof4ever“ der Hochschule Hof
- **Vera Dorschner**, selbständige Trainerin und Coach, Dorschner Consulting
- **Sina Ferfers-Heinold**, Prozess- und Projektmanagerin GlenDimplex Deutschland GmbH, Alumni der Hochschule Hof, Promotion zur Digitalisierung der Lehre an der Hochschule Hof, Lehrbeauftragte der Hochschule Hof
- **Michael von Hertell**, Leiter Berufsausbildung REHAU Industries SE & Co. KG, stlv. Vorsitzender Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V.
- **Prof. Dr. Stefan Hörmann**, Vizepräsident für Lehre und Studierende, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- **PD Dr. Frank Meyer**, Leiter des Fortbildungszentrums für Hochschullehre (FBZHL) an der Universität Bayreuth
- **Andreas Pöhlmann**, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Hochfranken, Vorsitzender Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V.
- **Prof. Dr. Peter Riegler**, Geschäftsführung und wissenschaftliche Gesamtleitung BayZiel – Bayerisches Zentrum für Innovative Lehre
- **Hannes Steinel**, Studierender im Studiengang Mobile App Entwicklung, studentische Hilfskraft in der Stabstelle Digitalisierung der Lehre der Hochschule Hof als Programmierer im KI-Projekt
- **Ada Wohlrab**, Studienrätin, Sprecherin Fachgruppe Junge Pädagogen, VLB Verband der Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Bayern e.V.
- **Prof. Dr. Dietmar Wolff**, Vizepräsident Lehre der Hochschule Hof

**Jury-Mitglieder des Preises für innovativen Forschung:**

- **Marcus Anton**, Geschäftsführer, GOLDNER GmbH
- **Hans Ulrich Gruber**, Mitglied des Vorstandes, IT-Cluster Oberfranken
- **Alexander Klotz**, Geschäftsführer, BWF Tec GmbH & Co. GK
- **Alfred Mayr**, Geschäftsführer, Umweltcluster Bayern
- **Dr. Patrick Prühs**, Geschäftsführer, Chemie-Cluster Bayern
- **Dr. Joachim Wünning**, Geschäftsführer, WS Wärmeprozessstechnik GmbH

**Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

**Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem

ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](#) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](#)).